

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales		Drucksachen-Nr. 87/2005	
		☒ Öffentlich	
		☐ Nicht öffentlich	
Beschlussvorlage			
Beratungsfolge ▼		Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Jugendhilfeausschuss		03.03.2005	Beratung
Rat		17.03.2005	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Ergänzungswahlen für beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Beschlussvorschlag:

@->

Auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses werden folgende Personen zu beratenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses bzw. deren persönliche Vertreterin/Vertreter gewählt:

- h) Frau Ulla Forster
persönliche Vertreterin: Frau Claudia Betzin
- h) Herr Friedhelm Bilski
persönliche Vertreterin: Frau Dagmar Ibe
- h) Herr Gregor Homrighausen
persönlicher Vertreter: Herr Karl-Heinz Piel
- i) Herr Thomas Werner
persönlicher Vertreter: Herr Franz-Josef Kuschel
- j) Frau Elke Mrziglod
persönlicher Vertreter: Herr Karim Tollih
- k) Herr Andreas Fritsch
persönlicher Vertreter: Herr Michael Mommer

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Gemäß der Satzung für das Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach (zuletzt geändert mit Beschluss am 18.05.2000) umfasst der Jugendhilfeausschuss neben den stimmberechtigten Mitgliedern eine ganze Reihe von beratenden Mitgliedern, die zum Teil durch den Rat zu wählen sind. Der Rat wählt nach § 4 Abs. 3 Buchstaben

- h) „3 Vertreterinnen/Vertreter der nicht durch ein stimmberechtigtes Mitglied vertretenden Jugendverbände und/oder Wohlfahrtsverbände“
- i) „eine Vertreterin/einen Vertreter eines anerkannten lokalen Trägers der freien Jugendhilfe mit einem Breitenpektrum von Jugendhilfeleistungen“
- j) „ein Mitglied des Ausländerbeirates der Stadt Bergisch Gladbach, das vom Ausländerbeirat vorgeschlagen wird“
- k) „eine Vertreterin/einen Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Behindertenhilfe im Rheinisch-Bergischen Kreis“

Die hohe Anzahl von beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss soll eine möglichst breite Beteiligung der unterschiedlichen freien Träger der Jugendhilfe sicherstellen. Dementsprechend wurden aus der Liste der vorgeschlagenen Personen für die stimmberechtigten Mitglieder, die bei der Wahl im Dezember 2004 keine Berücksichtigung fanden, und aus den Vorschlägen für die beratenden Mitglieder jene Vertreterinnen und Vertreter durch die Verwaltung ausgewählt, deren Verbände gar nicht im Ausschuss vertreten sind (Deutscher Kinderschutzbund und Kreativitätsschule). Ergänzend wird vorgeschlagen, den BDKJ als bedeutenden Jugendverband und die Diakonie als einen Spitzenverband mit einem breiten Spektrum an Jugendhilfeleistungen, die jeweils nur ein stellvertretendes Mitglied unter den stimmberechtigten Jugendhilfeausschussmitgliedern haben, durch einen Sitz beratend zu beteiligen.

Die zur Wahl vorgeschlagenen Personen nach Buchstabe h) wurden benannt von:

- Frau Forster und Frau Betzin, Kreativitätsschule e. V.
- Herr Bilski und Frau Ibe, Deutscher Kinderschutzbund
- Herr Homrighausen, BDKJ
- Herr Piel, Evangelische Jugend

Die zur Wahl vorgeschlagenen Personen nach Buchstabe i) wurden benannt von:

- Herr Pfarrer Werner, Diakonie
- Herr Kuschel, Caritas

Der Vorschlag für das Mitglied nach Buchst. j) wurde vom Integrationsbeirat benannt.

Das Mitglied nach Buchst. k) wurde von dem Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen vorgeschlagen.

Hinweis:

Die Satzung des Jugendamtes bedarf einiger Aktualisierungen und redaktioneller Anpassungen. Die Einrichtung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen ist derzeit in der Satzung ebenso wenig berücksichtigt wie die Namensänderung des früheren Ausländerbeirates. Wegen der Einrichtung eines gesonderten Sozialausschusses wurde auf einen Vorschlag des Seniorenbeirates für ein beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss verzichtet. Die Verwaltung beabsichtigt zur nächsten Sitzung einen Beschlussvorschlag zur Anpassung der Jugendamtssatzung vorzulegen.

<-@